

Pressemitteilung

Leonberg, 17.11.2025

Erfolgreiche Hoffnungsträger Gala zeigt, wie aus Ideen gelebte Hoffnung wird Gala der Hoffnungsträger berührt mit bewegenden Geschichten, prominenten Gästen und Begegnungen voller Hoffnung. Insgesamt 876.700 € Spenden wurden für das die Hoffnungshäuser gesammelt.

Hoffnung spenden. Zukunft bauen. Unter diesem Leitgedanken fand am 15. November in der SpardaWelt in Stuttgart die große Hoffnungsträger Gala 2025 statt.

Es war ein Abend, der Menschen miteinander verband und einen Raum eröffnete, in dem vielfältige Lebenswege, Kulturen und Erfahrungen ein gemeinsames Zuhause fanden. 200 geladene Gäste aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Zivilgesellschaft setzten ein starkes Zeichen für Mitmenschlichkeit, Teilhabe und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Wo Integration eine neue Bedeutung bekommt

Das Besondere an dieser Gala: Bewohnerinnen und Bewohner der Hoffnungshäuser erzählten selbst ihre Geschichten. Sie sprachen über ihre Flucht, über Trauer und Neubeginn und darüber, wie aus Fremdsein Nähe werden kann, wenn Menschen einander zuhören und sich gegenseitig unterstützen. Damit erhielt der oft abstrakte Begriff Integration eine kraftvolle, lebendige Bedeutung: ein Miteinander, in dem Kulturen sich bereichern, Nachbarschaft gelebt und Zukunft gemeinsam gestaltet wird.

Ein Zeichen für gesellschaftlichen Zusammenhalt

Staatssekretärin Dr. Ute Leidig brachte es in ihrem Grußwort auf den Punkt: „In den Hoffnungshäusern wird aus Wohnraum Lebensraum.“ Ministerpräsident Winfried Kretschmann, Schirmherr der Gala, würdigt die Stiftung als Impulsgeber für sozialen Zusammenhalt in Baden-Württemberg.

Ein Abend voller Begegnung und Resonanz

Moderator **Tim Niedernolte** führte durch ein bewegendes und abwechslungsreiches Programm, das Geschichten, Begegnungen und Engagement verband. Bei der *Silent Auction*, moderiert von **Tatjana Geßler**, wurden hochwertige Preise und handgefertigte Produkte aus den Hoffnungshäusern versteigert.

Ein inhaltliches und musikalisches Highlight war der Geigenbauer und Physiker **Martin Schleske**, der in Wort und Ton von „Resonanz“ sprach, davon, wie Verbindung zwischen Menschen entsteht, wenn sie sich füreinander öffnen. Dieser Gedanke war den Abend über spürbar: Hoffnung entsteht dort, wo Menschen in Resonanz miteinander treten.

Nachhaltig und bewusst genießen

Auch kulinarisch setzte die Gala Akzente: Die jüngst mit einem Michelin-Bio-Stern ausgezeichneten Tress Brüder sponserten ein regionales, biologisches und nachhaltiges Menü, eingebettet in das Nachhaltigkeitskonzept „Green Event BW“, das umweltbewusstes Veranstanden fördert und für die Veranstaltung konsequent umgesetzt wurde.

Gemeinsames Engagement schafft Zukunft

Die Gala zeigt eindrucksvoll, wie vielfältig Engagement sein kann. Spenderinnen und Spender, Sponsoren, Ehrenamtliche, Unternehmen und Kommunen trugen gemeinsam dazu bei, Zukunft zu gestalten. Die Spenden des Abends, fließen direkt in die Arbeit der Hoffnungshäuser und in neue Standorte in Baden-Württemberg, Bayern und Rheinland-Pfalz.

Am Ende bleibt mehr als eine Spendensumme: das Bewusstsein, Teil einer Bewegung zu sein, die Zukunft baut, Tag für Tag, Mensch für Mensch.

Der Abend macht sichtbar, wofür die Hoffnungshäuser im Kern stehen: Wo aus Nachbarschaft Freundschaft wird, wo Vielfalt zur Stärke wächst und Menschen einander tragen, wird Hoffnung gelebt.

Über Hoffnungsträger

Die Hoffnungsträger Stiftung wurde 2013 von Tobias Merckle gegründet und hat sich zum Ziel gesetzt, aus vielen Menschen Hoffnungsträger zu machen. Seit ihrer Gründung sind unter dem Vorstand Marcus Witzke integrative Wohnprojekte wie das Hoffnungshaus® sowie internationale Programme zur Resozialisierung von Straffälligen und ihren Kindern entstanden. Zur Unternehmensgruppe gehören heute Hoffnungsträger Projektentwickler GmbH, Hoffnungsträger Global Impact sowie Rosskopf + Partner (seit 2021). Darüber hinaus ermöglicht die Tochtergesellschaft Sinngabe unter dem Dach der Hoffnungsträger-Gruppe wertebasierte Philanthropie für vermögende Menschen, die mit ihrem Engagement gesellschaftliche Transformation unterstützen möchten.

Mit ihren vielfältigen Programmen zeigt Hoffnungsträger, wie systemisches Denken, Hilfe zur Selbsthilfe und gemeinwohlorientiertes Handeln im Zusammenspiel mit sozialer Innovation nachhaltige Veränderung bewirken können. Dabei stehen Nächstenliebe, gelebte und nachhaltige Integration sowie das Spenden von Hoffnung und Perspektiven im Zentrum der Arbeit – sie bilden das Fundament für eine zukunftsfähige und solidarische Gesellschaft.

Für weitere Informationen besuchen Sie gerne unsere Webseiten:

www.hoffnungstraeger.de

www.ht-projektentwickler.de

www.sinngeber.eu

www.roskopf-partner.de

Bilder zur freien Verwendung, Copyright-Vermerk: Reiner Pfisterer

Presseansprechpartnerin:

Hoffnungsträger Stiftung

Birgit Neußer

Heinrich-Längerer-Str. 27

71229 Leonberg

Mobil +49 (0) 157 822 139 31

E-Mail bneusser@hoffnungstraeger.de